

Selbstverpflichtung Verhaltenscodex

Uns ist ein achtsamer Umgang mit Menschen bei jeglichen Begegnungen wichtig. Das gilt besonders für solche, die unsere Kirchengemeinde verantwortet.

Unsere Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten die Persönlichkeit und Würde aller und schützen Kinder und Jugendliche vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt.

Handeln und Sprechen

Wir legen Wert auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Er drückt sich im konkreten Handeln sowie in Sprache und Wortwahl aus. Interaktionen in Worten oder Taten sind auf die Zielgruppe und ihre Bedürfnisse angepasst.

Gegen sexistisches, diskriminierendes oder gewalttätiges Verhalten in Worten oder in Handlungen beziehen wir deutlich Stellung.

Nähe und Distanz

Wir gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Wir gestalten Begegnungen darauf abgestimmt. Wir respektieren die individuellen Schutzgrenzen und die Schamgrenzen jedes Einzelnen und achten die Intimsphäre.

Körperkontakt

Das Maß körperlicher Berührungen wird von Kindern und Jugendlichen selbst bestimmt. Es setzt deren unmissverständliche Zustimmung voraus. Berührungen müssen altersgemäß und angemessen zu sein; sie dürfen das pädagogisch sinnvolle und notwendige Maß nicht überschreiten. Die Leitungspersonen kommunizieren ihr Verhalten mit den Schutzbefohlenen und reflektieren ihr Verhalten.

Regeln und Regelverstöße

Die erforderlichen Regeln entsprechen den hier genannten Leitlinien des Respekts und der Achtsamkeit. Regeln und Konsequenzen bei Fehlverhalten werden mit allen besprochen. Verantwortlich sind die Mitarbeitenden. Erzieherische Maßnahmen erfolgen angemessen und in direktem Bezug zum Fehlverhalten. Sie sind so gestaltet, dass sie den Respekt wahren.

Medien - Filmen – Fotografieren

Filmen, Fotografieren oder Tonaufnahmen setzen grundsätzlich das Einverständnis der Betroffenen bzw. der Erziehungsberechtigten voraus. Gleiches gilt für die Nutzung, Weitergabe oder Veröffentlichung von Bildern oder Daten (Homepage, Schaukasten, soziale Medien...). Die Erklärungen dazu verbleiben beim Veranstalter. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht und das Recht an persönlichen Daten ist zu achten.

Geschenke

Geschenke sind Ausdruck des Dankes und der Würdigung. Sie dürfen niemals in Verbindung mit Gegenleistungen stehen oder Abhängigkeiten fördern. Es ist darauf zu achten, dass sie in Form und Wert dem Anlass angemessen sind.